

Satzung

zum Bebauungsplan "Wildrode II"  
der Gemeinde Flettmar, Landkreis Gifhorn

Aufgrund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1955 (Nds. GVBL. S. 55) i.d.F. des Änderungsgesetzes vom 18. 4. 1963 (Nds. GVBL. S. 255) und der §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBL. I. S. 341) hat der Rat der Gemeinde Flettmar am 25. August 1966 beschlossen:

§ 1

Für den Bebauungsplan "Wildrode II" gelten die durch zeichnerische Darstellung und Beschriftung des Planes getroffenen Festsetzungen.

§ 2

Der Bebauungsplan wird mit der Bekanntmachung seiner Genehmigung und des Ortes und Zeit seiner öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Flettmar, den 27. August 1966

Bürgermeister: M. Williger

Gemeindedirektor/  
Ratsherr:

Gründer



Genehmigt

gem. § 11 d. Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 60

Lüneburg, den 9. Juni 1966

Der Regierungspräsident  
Bezirksamt Lüneburg und Ortplanung

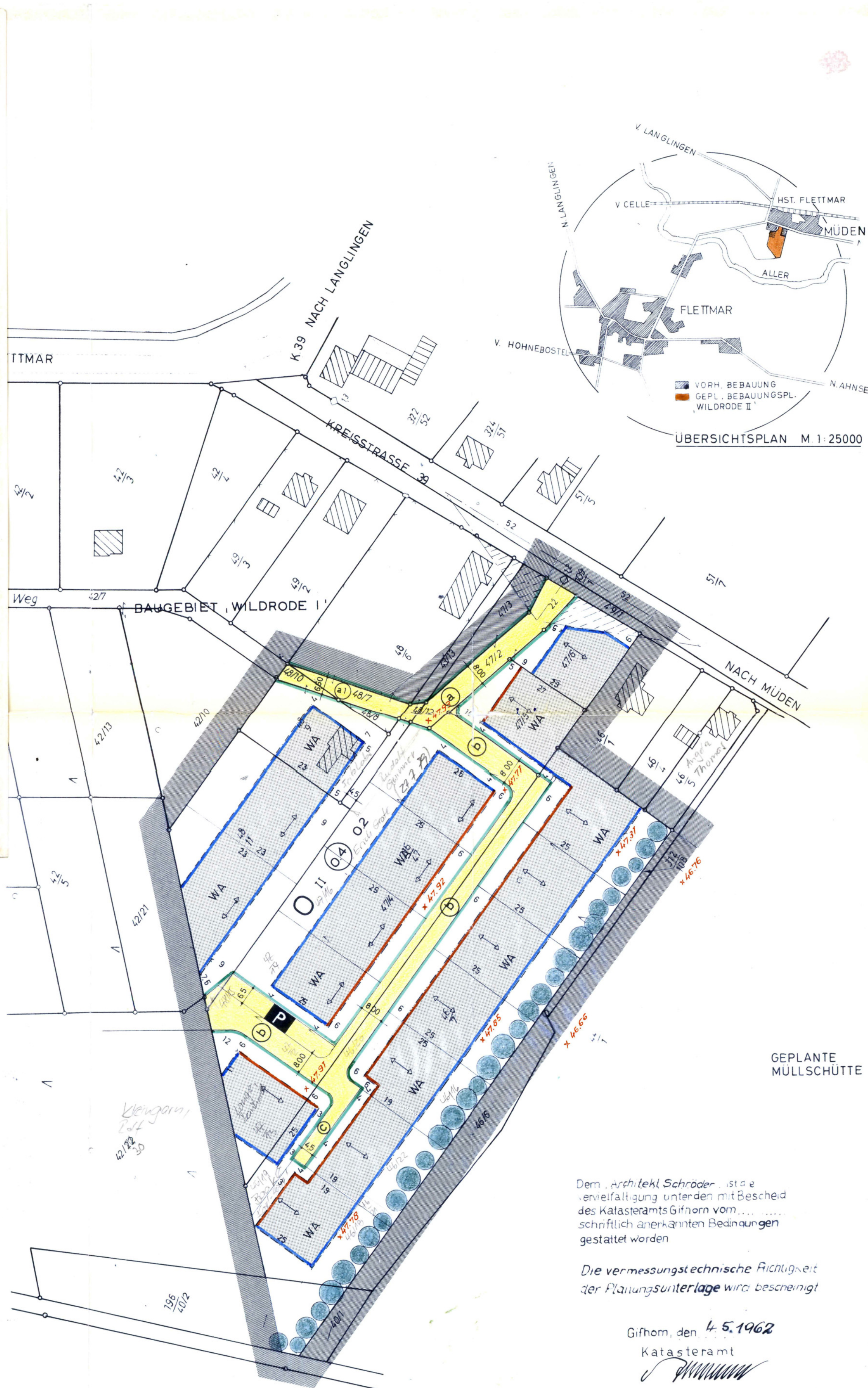
Az.: I c/H 4 2 (39) 437



OFFENTLICH AUSGELEGT GEMASS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES AUFGRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 28. Januar 1966 MIT AUSHANG VOM 30. Jan. 1966 BIS 6. 2. 1966  
FLETTMAR DEN 14. Februar 1966



M. Williger  
GEMEINDEDIREKTOR



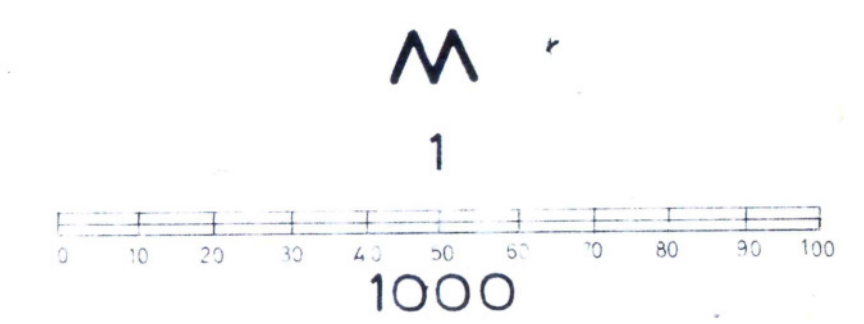
LEGENDE:  
PLANZEICHEN GEMASS PLANZEICHENVERORDNUNG  
VOM 19. JANUAR 1965

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG:
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE HÖCHSTZULASSIG
  - ⊙ 0.4 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
  - 0.2 GRUNDFLÄCHENZAHL
- BAUWEISE · BAULINIEN · BAUGRENZEN:
- OFFENE BAUWEISE
  - BAULINIE
  - BAUGRENZE
- VERKEHRSFLÄCHEN:
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
  - P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
  - STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN:
- FREIZUHALTENDE FLÄCHE IM SICHTDREIECK BAUM- UND STRAUCHBEPFLANZUNG INNERHALB DER FLÄCHE BIS ZU EINER HÖHE VON 0,80m ZULÄSSIG
  - GEBAUDESTELLUNG
  - ZU PFLANZENDE BÄUME UND STRÄUCHER
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

AUS ZEICHNERISCHER DARSTELLUNG UND BESCHRIFTUNG NICHT ERKENNBARE FESTSETZUNGEN:  
IM ALLGEMEINEN WOHNGEBIET SIND STÄLLE ALS AUSNAHME GEM. § 4 (6) BNVO ALLGEMEIN ZULÄSSIG  
DACHGESCHOSSAUSBAU ALS AUSNAHME GEMÄSS § 31(1) BBAUG IST MÖGLICH, WENN FÜR ALLE WOHNUMGEN ABSTELL- UND TROCKENRÄUME VORHANDEN SIND

*Abgestaltungsatzung genehmigt 9.11.1967*  
Satteldach 30°-45° Drenzel 80cm Gärten 1/2 Alpenmaße voll  
Einfriedigung 80cm, Saebel 30cm

BEBAUUNGSPLAN  
**FLETTMAR**  
KR. GIFHORN (HANN.)  
NR. 2  
'WILDRODE II'



Dem Architekt Schröder ist die  
vervielfältigung unter den mit Bescheid  
des Katasteramts Gifhorn vom .....  
schriftlich anerkannten Bedingungen  
gestattet worden

Die vermessungstechnische Richtigkeit  
der Planungsunterlage wird bescheinigt

Gifhorn, den 4. 5. 1962  
Katasteramt  
[Signature]  
Regierungsvermessungsrat

Bei der Errichtung der Gebäude ist der höchste  
Hochwasserstand von 148,20m über NN zu be-  
rücksichtigen.

KLAUS SCHROEDER ARCHITEKT  
BRAUNSCHWEIG JASPERALLEE 1b